

Hedwig Scherrer Stiftung Jahresbericht 2013

Mit Freude blicken wir auf ein interessantes Jahr zurück, das für unsere Stiftung von einem entscheidenden Ereignis geprägt war. Im Sommer 2013 fand der langgeplante Transfer des Hedwig Scherrer- Nachlasses in die Kantonsbibliothek Vadiana statt. Die Aktion erforderte von allen grossen Einsatz, er sei an dieser Stelle offiziell und herzlich verdankt. Im Sommer 2013 unterzeichneten die Beteiligten die Verträge und an einem regnerischen Tag wurden die Dokumente, Zeichnungen und Objekte unter kundiger Leitung nach St. Gallen transportiert. Endlich ist das Hedwig Scherrer Werk vereint und hat in St. Gallen eine wohlverdiente Heimat gefunden. Es steht unter professioneller Betreuung und ist in ein grösseres Koordinatensystem eingebunden. Mögen sich daraus neue Verbindungen knüpfen, die zu einer Bereicherung unseres Stiftungsauftrages führen!

Für unser Atelier in der Cité des Arts, Paris, hat unsere Expertengruppe der Visarte Ost die Künstler Sebastian Stadler und Marianne Rinderknecht ausgewählt. Beide äussern sich sehr positiv über ihren Aufenthalt in Paris. Wir hoffen, dass unser Stiftungsrat in den nächsten Monaten das Atelier besichtigen kann: Die künstlerische Atmosphäre der Cité des Arts und die Pariser Luft wird uns beflügeln!

Ich danke allen Beteiligten für die interessante Zusammenarbeit.

Februar 2014

Die Präsidentin
Dr. Iris Bruderer- Oswald

Bericht des Kurators für das Jahr 2013

Das vergangene Jahr war für die Pflege des künstlerischen Nachlasses von Hedwig Scherrer von entscheidender Bedeutung, konnte er doch vom Kulturgüterschutzraum der Gemeinde Oberriet als Depositum in die Kantonsbibliothek Vadiana überführt werden.

Anlass für diese Dislokation waren zwei Faktoren, einesteils meine gesundheitlichen Störungen, andererseits der Wechsel von Dr.Cornel Dora von der Kantonsbibliothek an die Stiftsbibliothek St.Gallen. Cornel Dora ist am Thema Hedwig Scherrer sehr interessiert, und als ich anfragte, ob die Dislokation unseres Fundus in die Kantonsbibliothek möglich sei, antwortete er in dem Sinn, dass es ihm gelegen komme, dass sie noch während seiner Tätigkeit an der Vadiana vorgenommen werde.

Ich bereitete die Unterlagen vor, und in Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungsrat und der Bibliotheksleitung konnte auch die Leitung des Gemeindemuseums Oberriet davon überzeugt werden, dass die kleine Scherrersammlung des Museums ebenfalls ins Depot der Vadiana überführt werde. Seit Jahrzehnten besitzt die Vadiana ja eine eigene Scherrersammlung, so dass nun alle drei Teile an einem Ort fachmännisch betreut werden. Das Ganze ist vertraglich geregelt. Im Hochsommer konnte die Überführung durch die Vadiana vorgenommen werden, und am 29.August 2013 fand in St.Gallen eine kleine Übergabefeier statt, an der auch der neue Betreuer der Scherrer-Sammlungen in der Vadiana, Raphael Keller, teilnahm.

Sobald ich nach der bevorstehenden zweiten orthopädischen Operation wieder auf beiden Füßen stehen kann und automobil bin und andererseits die Kräfte des Bibliothekspersonals von der teilweisen Dislokation in die Hauptpost St.Gallen befreit sind, steht die digitale Bearbeitung meines Scherrer-Werkinventars auf dem Programm, die ohne mein Zutun nicht in der erforderlichen Qualität realisiert werden kann.

Ein herzlicher Dank an alle an der Aktion Beteiligten und an Sie, welche das nötige Verständnis für meines - auf Grund der Umstände - etwas wenig ausführlichen Berichtes aufbringen.

Im Februar 2014

Peter Zünd